

Auszug aus „Badische Zeitung“, Presseartikel vom 08. Mai 2017
<http://www.badische-zeitung.de/gottenheim/bebauung-an-bahnhofsachse--136475313.html>
abgerufen am 12. Mai 2017

Bebauung an Bahnhofsachse

Gottenheimer Rat für Studie

Einstimmig sprach sich der Gottenheimer Gemeinderat in seiner jüngsten Sitzung dafür aus, die Firma **albrings + müller** aus Stuttgart mit einer Projektstudie zu einer möglichen Bebauung der Bahnhofsachse zu beauftragen. Kosten: knapp 20 000 Euro.

In Gottenheim gebe es eine starke Nachfrage nach Wohnungen, erläuterte Bürgermeister Christian Riesterer. Auf der anderen Seite gebe es das 3300 Quadratmeter große freie Grundstück zwischen Bahn und Bahnhofstraße im Bereich der ursprünglich geplanten neuen Ortsmitte. Der Standort sei zwar wegen der Lärm- und Erschütterungsproblematik durch die Bahn, wegen eines Kanals, Versorgungsleitungen und der Stellplatzfrage nicht einfach, biete aber die gute Infrastruktur. Aus diesem Grund wolle man nun herausfinden, was auf dem Grundstück denn so möglich sei.

Es gehe nicht darum, das Areal meistbietend an einen Investor zu verkaufen, sondern herauszuarbeiten, was man dort städtebaulich möchte. Hier solle zunächst ein Konzept erarbeitet werden, bevor man sich den passenden Investor dazu suche. Dies solle, so Riesterer, professionell begleitet werden. Stufe eins ist die Projektstudie mit Datenaufnahme und Grundlagenermittlung, Markt- und Standortsondierung, Kostenermittlung, Vermietungs- und Verkaufspotentialen, Wirtschaftlichkeits- und Risikoanalyse sowie Handlungsempfehlungen. In Stufe zwei wäre die Bürgerbeteiligung möglich, Stufe drei wäre die Grundlagenermittlung für einen Planungs- und Investorenwettbewerb.